


 öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

NRW Landesbüro Tanz: verändertes Konzept "internationales tanzmeeting 2026"

Fachbereich:

41 - Kulturamt

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordnete Miriam Koch

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Kulturausschuss	27.11.2025	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Düsseldorf nimmt das veränderte Konzept „internationales tanzmeeting 2026“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt die entsprechende Umwidmung der Zuwendung für die internationale tanzmesse nrw in Höhe von 30.000 EUR.

Die Mittel sind im Kulturetat eingestellt und stehen auf dem Produktsachkonto 2528101 zur Verfügung.

Beschlusslage:

Gremium	Datum	Vorlagennummer mit Titel	Beschlussart
RAT	07.11.2024	KUA/163/2024 Haushaltsantrag der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Kulturausschusses am 7. November 2024	Entscheidung

Sachdarstellung:

1. Kurzdarstellung

Aufgrund fehlender Förderzusage des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalens (MKW NRW) ist der NRW Landesbüro Tanz e.V. im kommenden Jahr nicht in der Lage, eine internationale tanzmesse nrw in bisheriger Form zu veranstalten. Um die Vernetzung der internationalen Tanzszene nicht abbrechen zu lassen, hat das NRW Landesbüro Tanz ein alternatives Konzept für ein internationales tanzmeeting 2026 erarbeitet. Es soll insbesondere der Beziehungspflege mit den internationalen Partner*innen sowie der Förderung der lokalen Szene durch Vernetzung dienen.

2. Ausgangslage

Die internationale tanzmesse nrw ist das weltweit größte Branchentreffen für den professionellen zeitgenössischen Tanz. Sie feierte in 2024 ihr 30-jähriges Bestehen, seit 2002 findet sie in Düsseldorf statt.

Die internationale tanzmesse nrw setzte sich zuletzt aus drei Bereichen zusammen: der Agora (Raum für Begegnung, Dialog und Netzwerkbildung), dem Diskursprogramm „Talk & Connect“ und dem Performance-Programm in den kooperierenden Veranstaltungshäusern.

Sie fand regelmäßig im zweijährigen Rhythmus zuletzt im August 2024 statt. In 2024 kamen 1.500 Akteur*innen der Branche aus über 60 Ländern in Düsseldorf zusammen.

550 Aussteller*innen waren vor Ort und ein Programm, bestehend aus 19 abendfüllenden Vorstellungen sowie 27 Open Studios und 18 Einblicke in Produktionen, wurde präsentiert. Auch ein breites Vernetzungs- und Diskursprogramm machten die besondere Attraktivität der tanzmesse aus.

Unter der neuen Leitung wurden zuletzt auch Schwerpunkte auf aktuelle gesellschaftliche Themen gelegt, wie beispielsweise der Abbau von Barrieren für Künstler*innen und Besucher*innen mit Behinderung.

Die tanzmesse wird zu 25-30 Prozent aus eigenen Mitteln sowie privaten Fördermitteln finanziert und ist darüber hinaus auf öffentliche Förderung angewiesen. Sie wird jährlich aus dem Kulturretat der Landeshauptstadt Düsseldorf (LHD) gefördert.

Das MKW hat zuletzt rund 45 Prozent der Finanzierung übernommen.

Für eine Ausgabe der tanzmesse im Jahr 2028 hat das MKW eine mögliche Förderung für ein verändertes Konzept in Aussicht gestellt.

3. Geplante Maßnahmen

Aufgrund der aktuellen Fördersituation hat das NRW Landesbüro Tanz eine Art Überbrückungsformat für das Jahr 2026 erarbeitet, um die wertvollen internationalen Kontakte dennoch aufrechterhalten zu können.

Das internationale tanzmeeting sieht eine Reihe von ausschließlich digitalen Formaten vor, die mit unterschiedlichen Zielgruppen und Fragestellungen einen Austausch ermöglichen sollen. Unterstützt durch Expert*innen-Gespräche sowie Impulse soll beispielsweise der Fragestellung nachgegangen werden, wie der Tanz, die Tänzer*innen sowie internationale Arbeitsstrukturen im zeitgenössischen Tanz in finanziell, strukturell und politisch angespannten Situationen - weltweit - gefördert werden können. Es soll um neue Kooperationen und den Aufbau von Resilienz gehen, wovon insbesondere auch die Szene der freien darstellenden Künste in NRW profitieren soll (zum Beispiel in Form von Gesprächen zu Produktions- und Gastspielengagements im Ausland). Das vorgelegte Konzept bezweckt eine Stärkung der vorhandenen Strukturen für Tanz in Düsseldorf, NRW sowie international in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten.

Darüber hinaus ist die Erarbeitung und Abstimmung einer Neukonzeption für eine Tanzmesse im Jahr 2028 in Planung, der eine Evaluation vorausgehen soll. So soll ein tragfähiges zukunftsweisendes Konzept für eine Tanzmesse in 2028 entstehen.

Das internationale Tanzmeeting und die Evaluation/ Neukonzeption sollen in 2025 und 2026 insgesamt 160.000 Euro kosten, jeweils von Land und Stadt wären in 2025 30.000 Euro nötig.

In 2026 werden 50.000 Euro benötigt. Das Konzept wurde auch dem MKW vorgelegt. Eine Bewilligung in Antragshöhe für die Jahre 2025 und 2026 liegt inzwischen vor.

4. Finanzielle und personelle Auswirkungen

Ja Nein

Die Mittel in Höhe von 30.000 EUR sind im Kulturretat eingestellt und stehen auf dem Produktsachkonto 2528101 zur Verfügung.

5. Weiteres Vorgehen

Das NRW Landesbüro Tanz hat einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn bei der LHD und dem MKW beantragt und eine Genehmigung erhalten.

Nach Beschluss des Kulturausschusses der Landeshauptstadt Düsseldorf wird kurzfristig ein Zuwendungsbescheid erstellt und die begonnenen Maßnahmen können mit gesicherter Finanzierung noch in 2025 fortgesetzt werden.